

Erfahrungen aus der Sicht einer Architektin

Elisabeth Aellen, Dipl. ArchTU-Wien/SIA

Aellen-Marti Architektur und Kulturmanagement Nidau
Elisabeth Aellen und Monika Marti Dietrich

Inhalt

1. Einleitung
2. Ausgangslage
3. Arbeiten mit eBau
4. Vorteile von eBau
5. Verbesserungsmöglichkeiten
6. Fazit

1. Einleitung

- Architekturbüro
- 30 Jahre tätig
- Arbeitsweise

2. Ausgangslage

- Informationen über eBau
- Eingabe des Baugesuches über eBau

3. Arbeiten mit eBau

- Auffinden der Website
- Login

- Eröffnung des Dossiers
- Dossierbearbeitung
- Einreichen des Dossiers

- Support

Warum wir nicht abgebrochen haben:

- Support durch die Herren Matti und Willi
- Beharrlichkeit
- Vorteile (siehe nächste Folie)

4. Vorteile von eBau

- Vernetzung aller Beteiligter
- Vereinfachung beim Ausfüllen der Formulare
- Papierreduktion

5. Verbesserungsmöglichkeiten

- Verbreitung eBau
- Berechtigungen definieren
- Benachrichtigung → ohne eine Veränderung zu erkennen
- Keine Benachrichtigung → neue Dossiers
- Markierung: - wer was hochgeladen hat
- wer wann was verändert hat
- Dateien nicht löscherbar → Zwischenschritt

6. Fazit

- Mit der neuen Dienstleistung eBau: Kanton Bern macht weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung der Verwaltungsprozesse.
- Unser Büro wird eBau sofort wieder verwenden, denn die Vorteile überwiegen klar:
 - übersichtliches System
 - effizient
 - Papierreduktion
- Das System hat noch Verbesserungsmöglichkeiten, was in Anbetracht des Projektstandes jedoch normal ist.
- Insgesamt ist das neue System zu begrüßen und schafft Nutzen auf mehreren Ebenen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Elisabeth Aellen, dipl. ArchTU-Wien/SIA, Nidau

aellenelisabeth@datacomm.ch

<https://www.aellen-e.ch/>

11. Februar 2020